Krisenkommunikation
in Unternehmen und Behörden

25.03.2019
Geschäftsstelle ASW NRW e.V.

Medien als Chance nutzen – auch in Krisensituationen

ASW
Nordrhein-Westfalen

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

REFERENT

Frank Schneider (46) hat Kommunikationswissenschaften an der Universität Essen studiert und ist seit 24 Jahren als Journalist tätig. Er arbeitete anfangs fürs Radio und verschiedene Zeitungen, volontierte dann bei RTL. Dort arbeitete er als Polizeireporter für die bundesweiten Nachrichten- und Magazinsendungen. Ende 1999 wechselte er zu BILD, war dort von 2001 bis 2015 Chefreporter für NRW, seit knapp zwei Jahren ist er Chefreporter für das bundesweite Investigativ-Ressort. Sein Schwerpunkt sind die Themen der Inneren Sicherheit, besonders intensiv beschäftigt er sich mit Terrorismus und Extremismus, Organisierter Kriminalität und zuletzt auch mit dem Phänomen der gewaltbereiten Ultra-Szene in den Fußballstadien.

Frank Schneider enthüllte das geheime Einsatzprotokoll der Polizei aus der Kölner Silvesternacht, welches die Diskussion in Deutschland veränderte. Zudem berichtete er von den Terroranschlägen aus Paris und Brüssel, im Fall Anis Amri sowie vom Terror-Anschlag im Frühjahr in Manchester. Im Juli berichtete er aus Hamburg von den schweren Ausschreitungen beim G20-Gipfel.

Frank Schneider gibt seit über 15 Jahren regelmäßig Seminare zu Krisenkommunikation und Pressearbeit und hält Vorträge an der Hochschule der Polizei, der Justizakademie NRW und dem Landesamt für Aus- und Fortbildung der Polizei.

Seminarort:
Geschäftsstelle ASW NRW e.V.
Uerdinger Straße 56
40474 Düsseldorf

Kosten pro Person:
400 € für Mitglieder der ASW NRW e.V.
500 € für Nichtmitglieder

Zielgruppe:
Mitglieder der Unternehmens- und Geschäftsleitung, Pressesprecher, Sicherheitsbevollmächtigte, Führungskräfte von Krisenstäben, Sicherheitsabteilungen, Presse- und PR-Stäben von Unternehmen, Behörden und anderen Institutionen

Anmeldung:
www.aswnrw
seminare@aswnrw.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Mitglieder der ASW NRW e.V. werden bevorzugt berücksichtigt.

TRAININGSINHALTE

Theorie und praktische Übungen:

- Die Krisensituation – Prozesse, Aspekte, Dynamik
- Mit Mechanismen in der Krise Ruhe bewahren
- Wie „ticken“ Journalisten?
- Hintergrundgespräch – Was ist das?
- Richtiges Verhalten gegenüber Medienvertretern
- Beispiele aus der Reporterpraxis – gelungene und gescheiterte Krisen-PR
- Interviews in Stresssituationen
- Verhalten vor der Kamera
- Simuliertes Interview vor der Kamera – Analyse und Fehlervermeidung

Jedes Unternehmen, jede Behörde, Partei, Institution sowie jeder Verband und Verein können betroffen sein: In der Regel unerwartet und überraschend muss eine bedrohliche Krise bewältig werden. Die Ursachen sind vielfältig: Produkt- und Cybererpressung, Massenentlassungen, Umweltskandale, Boykottdrohungen, Gerüchte, wirtschaftliche Probleme etc. Jedem sind die Fälle der jüngsten Vergangenheit gegenwärtig.

In solchen Situtionen beginnt der Wettlauf mit der Zeit – schwerwiegende Imageschäden müssen abgewendet, zumindest aber begrenzt werden. Und dies schnell und effektiv.

Seminarziel

In diesem interaktiven Seminar wechseln Sie die Seiten – Sie erfahren aus erster Hand die journalistische Vorgehensweise und trainieren, mit ihnen umzugehen. Sie werden in die Lage versetzt, Krisensituationen professionell und wirkungsvoll zu begegnen.

©sumnersgraphicsinc.fotolia.com

Krisenkommunikation
in Unternehmen und Behörden

Anmeldungen unter
www.aswnrw.de

ASW
Nordrhein-Westfalen

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
Uerdinger Straße 56 | 40474 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 984 30 666 | Telefax +49 (0)211 984 30 668
info@aswnrw.de | www.aswnrw.de